

# Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Abonnementpreis mit der täglichen Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst einschließlich Postgebühren monatlich 1.00 M. Durch die Post bezogen monatlich 3.00 M., unter Kreuzband für Deutschland und Österreich 2.00 M. Erfreut täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261. Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Insertate werden die 6 Spalten Preizelle mit 35 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt, ebenso auf Vereinsanzeigen. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdener Volkszeitung.

Nr. 233.

Dresden, Sonnabend den 7. Oktober 1916.

27. Jahrg.

## Ueber 10 1/2 Milliarden!

Berlin, 7. Oktober 1916. (Amtlich.) In der heutigen Sitzung des Hauptausschusses des Reichstags teilte der Staatssekretär des Reichs, Graf v. Helldorf mit, daß das Ergebnis der fünften Kriegsleihe 10 590 000 000 M. betrage, Schuldbuch- und Auslandszeichnungen seien in dieser Summe noch nicht voll enthalten. Die Gesamtzeichnungen auf die fünf deutschen Kriegsleihen überschreiten hiermit den Betrag von 46 500 000 000 M.

Mit der neuen Anleihe ist die Höhe der vierten Kriegsleihe nahezu erreicht. Der Ertrag der ersten Kriegsleihe, der sich auf fast 4 1/2 Milliarden belaufen hatte, verdoppelte sich bei der zweiten und bezifferte sich auf mehr als 9 Milliarden; bei der dritten Kriegsleihe wurden mehr als 12 Milliarden erzielt, die vierte ergab 10 1/2 Milliarden. Das Ergebnis der fünften Kriegsleihe ist ein Schlag ins Gesicht der Gegner, die auf ein Fiasco der jüngsten deutschen Anleihe hofften und mit Wort, Schrift und Schwert darauf hingewirft hatten.

## Reinigung der Atmosphäre?

Nach der letzten Rede des Reichskanzlers wurden die Verhandlungen des Reichstags abgebrochen, um zunächst eine förmliche Aussprache über die entscheidungsreifen Fragen der gegenwärtigen Zeit im Haushaltsauschuß zu pflegen. Seit nun Tagen findet diese vertrauliche Aussprache statt und erst am Dienstag der nächsten Woche wird der Reichstag selbst die Debatte über die Gesamtfrage aufnehmen. Das deutsche Volk erwartet mit Spannung, wie sich der Reichstag zu den Schicksalsfragen, die es zu entscheiden gilt, stellen wird. Man darf heutzutage nicht, ob der langen Dauer der vorbereitenden Verhandlungen im Auschuß schließlich der Vertrag entworfen wird. Der Krieg, der nun weit ins dritte Jahr hinein fortgeschritten ist und noch immer keinerlei Aussicht seiner Beendigung bietet, legt dem deutschen Volk wie den andern Völkern harte Prüfungen auf. Es ist selbstverständlich, daß immer wieder und immer heftiger die Frage aufgeworfen wird, ob denn der herbe Retsch bis zum West gelockt werden muß, ob es nicht doch einen Ausweg aus dem Leid gibt. Es ist aber auch begreiflich, daß der langdauernde Kriegszustand, indem die öffentliche Meinung mancher Angelegenheiten aus dem Blick auf das Ausland erlischt und zum Teil ungenügend macht, vielerlei erregende Gerüchte erzeugt, die im Geheimen unlaute und zu schweren Fehlvorstellungen führen. Seit Monaten ist die politische Atmosphäre in steigendem Maße von ungeunden Dünsten erfüllt. Die Forderung gegen den Reichskanzler hat überdies und unterirdisch, oft mit heftigem Gebrauch schlechter Waffen, und mit äußerster Feindschaft gearbeitet. Aus der U-Voostfrage, die schon seit langer Zeit die Gemüter bewegt hat, ergaben sich fortwährend Widersprüche und falsche Auffassungen, die im Nährboden der allgemeinen Kriegsneurose zu wüsten Treibereien auszuwachsen. Nun fordern die U-Voostagitatoren, daß im Reichstag ihren Forderungen Ausdruck gegeben werden solle, und sie haben sich nicht, auch den Reichstag zu verdrängen, wenn er nicht bereit ist, sich ihre Kriegsbhartigkeit zu eigen zu machen und gegen die widerstrebende Regierung zu Felde zu ziehen. Von der andern Seite aber wird umgekehrt — und wir meinen mit Recht — gefordert, daß der Reichstag jene Treibereien ein Ende bereiten und die Luft gründlich von giftigen Gasen reinigen müsse.

Nach der russischen Zeitung sollen innerhalb einiger Reichstagsfraktionen Erwägungen schweben, ob und auf welchem Wege die im Haushaltsauschuß geführten Debatten ihren Wiederholung in einem förmlichen Forum finden sollen. Aus der geeigneten Weg dazu erscheint vielfach ein Bericht des Ausschusses, der dem Plenum des Hauses zur Kenntnis zu empfehlen wäre. Davon erwartet man eine Reinigung der politischen Atmosphäre. Wir glauben jedoch kaum, daß es möglich sein wird, ein Wort des Haushaltsauschusses herbeizuführen und damit das erstrebte Ziel zu erreichen. Bei der U-Voostdebatte im vergangenen Frühjahr ist dieser Weg schon einmal bestritten worden. Es wurde jene Antiklimpe zustande gebracht, die die Anwendung jeder schlagenden Waffe befürwortet, aber zugleich die Verständigung der Neutralen fordert. Es kostete damals viel Mühe, eine solche „Einigung“ zustande zu bringen, die den Westart und Ostern Mann trübten sich aufs äußerste. Und zur selben Stunde, als der Reichstag den Beschluß faßte, gegen schon neue Auseinandersetzungen über seinen Sinn und seine Tragweite. Die Gegenseite dauerten fort und wurde dabei unermessene Personen, die keine genügende Kenntnis von den zur Urteilsbildung in Betracht kommenden Momenten hatten, ermächtigt sich mit Eifer der Sache.

## Fortdauer der Artillerieschlacht an der Somme. — Rumänischer Rückzug an der siebenbürgischen Front.

(W. I. N.) Amtlich. Großes Hauptquartier, den 7. Oktober 1916.

**Westlicher Kriegsschauplatz:**  
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:  
Fortdauer der großen Artillerieschlacht an der Somme! Sie tritt auch auf die Front nördlich der Ancre über und verkehrt sich südlich der Somme, besonders beiderseits von Bernandovillers.  
Unser Speerführer hat zwischen Ancre und Somme feindliche Angriffe fast durchweg unterbunden und einen zwischen Lebecours und Vouhavesnes gegen Truppen der Generale von Nochn und von Garnier gerichteten Stoß im ersten Anlauf erbeugt. Es kam nur zu kurzem Nahkampfe südwestlich von Sault mit schweren bis in unsere Linie vorgedrungenen Abteilungen. Ein aus der Front Tenicourt-Bernandovillers-Riboud gegen den Abschnitt des Generals von Rotten anrückender französischer Angriff führte bei Bernandovillers zu erbitterten Nahkämpfen. Sie sind zugunsten unserer tapferen schlesischen Regimenter entschieden, an deren während die Widerstände schon während des ganzen Juli in derselben Gegend alle Anstrengungen der Franzosen gescheitert waren. Im übrigen brachen die feindlichen Angriffswellen auch hier im Feuer zusammen.  
**Westlicher Kriegsschauplatz:**  
Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern:  
Die Zahl der am 5. Oktober bei Balon (am Zereth) gefangengenommenen Russen ist auf über 300 gestiegen. Die geflohenen Russen beiderseits der Retsa fortgesetzt russischen Angriffe wurden wiederum blutig abgeschlagen. Eine kleine Vorstellung südlich von Wiczyssow wurde aufgegeben. Südsüdlich

von Bezegung wurde eine am 30. September vom Gegner besetzte Höhe im Sturm wieder genommen.

Front des Generals der Kavallerie Erzhersog Karl:

**Kriegsschauplatz in Siebenbürgen:**  
Auf der ganzen Ostfront machten die verbündeten Truppen Fortschritte, sie drängten dem durch den Geisterwald zurückgedrängten Feinde (scharf) nach: Nachhuten wurden geworfen. Bei Abwehr rumänischer Angriffe beiderseits des Roden-Turms. Fafes wurden 2 Offiziere, 133 Mann gefangengenommen.  
Südlich von Köning (Hetzeg) wurde den Rumänen der Orenberg Zigien entziffen. Bei Trsova ist wieder Gelände gewonnen.  
**Balkan-Kriegsschauplatz:**  
Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Radenstern:  
An mehreren Stellen zwischen Dosou und Schwarzem Meer greift der Feind an. Er wurde abgewiesen.  
Wagebonische Front:  
Unser kleineren vergeblichen Versuchen brach ein harter feindlicher Angriff westlich der Bahn Konasht-Florina vor den bulgarischen Stellungen zusammen.  
Diebrigatlich wurde von Ser her ohne wesentliches Ergebnis beschossen.  
Der erste Generalquartiermeister:  
Ludendorff.

**Englischer Heeresbericht vom 6. Oktober:**  
Zusammenhang der bei den letzten Kämpfen gemachten Gefangenen beträgt 3 Offiziere und 339 Mann. Am Morgen begann unsere Artillerie Beschießungen zu bombardieren. Wir beobachteten bald, daß der Feind den Ort räumte und besetzten ihn ohne Verluste.  
**Frankösischer Bericht vom 6. Oktober abends.** Der Artilleriekampf ist auf beiden Ufern der Somme lebhaft gewesen. Am Ostantriegeschloß. Nur südlich Vouhavesnes rücken wir etwas vor. In der Breite beschloß unsere schwere Artillerie wirkungsvoll die Eisenbahn und Militärstationen, wo man eine gewisse Tätigkeit wahrnahm. Ein deutsches Flugzeug wurde heruntergeholt. Von der übrigen Front ist nichts zu melden. — Belgischer Bericht: Der Tag war ruhig, außer bei Boesinghe, wo der Bombenkampf heute fortgesetzt wurde.

**Kreditbewilligung und Parteiprinzip.**  
Von Friedrich Stampfer.  
Nach den Parteidebatten der letzten Monate konnte man annehmen, es sei nun endlich einmal das untrügliche Unterscheidungszeichen gefunden, nach dem man die Parteimitglieder in Böde zur Rechten und Schafe zur Linken teilen könne. Dieses untrügliche Kennzeichen sollte in der Stellung zur Kreditbewilligungsfrage gegeben sein. Wer Kredite bewilligt, vertritt die Partei! — Wer Kredite bewilligt, macht sich zum Handlanger der herrschenden Klassen! — Wer Kredite bewilligt, verlängert den Krieg! — So lautete das Kampfschrei der Opposition. Klarheit mußte geschaffen werden, unbedingte Klarheit!  
Gegen diesen lobenden Lärm konnten die Stimmen ruhiger Vernunft zunächst nicht aufkommen, aber sie konnten ihre Zeit abwarten, denn die Dinge haben ihre Logik in sich. Es dauerte auch gar nicht lange, und die wirklich notwendige Klärung trat ein: die Klärung nämlich darüber, daß die Unterscheidungsparole „Für oder gegen die Kredite!“ nur eine Verwirrungsparole ist.  
Der Grund dafür ist ein ganz einfacher: Am 4. August 1914 haben alle sozialdemokratischen Abgeordneten im Plenum für die Kredite gestimmt, die vierzehn Aendernden hatten sich in der Fraktion willig der Mehrheitsmeinung untergeordnet und hatten dann bei der Abstimmung selbst auf die jubelnde, von der Fraktion tolerierte Form des Protestes verzichtet, die darin besteht, daß man in aller Stille den Saal verläßt. Die ganze Fraktion besteht aus grundsätzlichen Kreditbewilligern, und wenn ein Teil von ihr später nicht seine Grundzüge, wohl aber seine Stellung zur Kreditfrage geändert hat, so bietet eine solche Aenderung keinen geeigneten Boden für einen grundsätzlichen Parteistreit.  
So ist man auf dem Wege über die Reichskonferenz doch wieder zu einem Stück Klarheit gelangt. Die Kreditbewilligung verstoßt nicht gegen die Parteigrundsätze! Das bezeugt uns heute kein Geringerer als Genosse Karl Kautsky, der theoretische Führer der arbeitgemeinschaftlichen Opposition. In einem Nachwort in der Neuen Zeit zur Reichskonferenz schreibt er:

## Die feindlichen Heeresberichte.

Frankösischer Heeresbericht vom 6. Oktober nachmittags. Südlich von der Somme beiderseitige Tätigkeit der Artillerie im Laufe der Nacht. Am Abschnitt des Cuamecours ließ eine Entsendungsabteilung bis zu den deutschen Unterstuhlungsgraben vor und bewirtschaftete sie mit Handgranaten. In der Gegend von Verdun ziemlich große Tätigkeit der beiden Artillerien. Deutsches Bombardement auf den Westerranden und auf den Wald von Vouje. Am Walde von Apremont geriet eine französische Artillerie Arbeitsmannschaften südlich des Waldes von Vullot. — Flugbericht: Trotz ungünstiger Witterungsverhältnisse führten die französischen Flugzeuge 29 Jagd- und Erkundungsflüge aus zur Leitung des Heeres. — Orientarmee: Am der Struma sieht sich der Feind vor den Engländern in der Gegend von Vernewitz zurück. Kämpfe auf der ganzen Front Westgalt-Medua-Ordosowa. Die Flugzeuge der Allierten melden großen Verluste auf den gegnerischen Bahnhöfen.

Die Bewilligung der Kriegskredite am 4. August war nicht einbedeutender Natur, sie hatte einen zweiseitigen Charakter. Man konnte sie in einem Sinne auffassen, in dem sie einen Bruch mit unserer Vergangenheit und unseren bisherigen Grundzügen bedeutete, und das war bei einem Teil der Mehrheit sicher damals schon der Fall. Man konnte sie aber auch auffassen in einem Sinne, der vereinbar war mit unseren Grundzügen und der seine Präzedenzen (gleichliegenden früheren Fälle) fand in der Haltung eines Teils unserer Parteigenossen im Jahre 1870.

Seite 10  
er, 7 Uhr, im  
Karten für  
tober, 9 Uhr:  
an n e w i g:  
g und U n a:  
Softhof A n a:  
anlung, n  
brt mit W e r:  
46 Uhr den  
r, 9 1/2 Uhr:  
Seandvoeten  
Uhr:  
1916/17.  
lotterie.  
bech.)  
Dresden:  
Warrenberg:  
22995 24175  
68294 32623  
33241 10564  
10327 1842  
62231 24703  
00060 10703  
12334 1864  
30292 3322  
52396 68203  
66502 6749  
97489 3762  
11398 1236  
22316 2517  
85105 4440  
60189 6937  
69749 7200  
01396 6910  
mian 5 u. 7  
ater!  
Vorstell.  
u. 36 Pf.  
ankauf!  
1916  
A. 54  
me, zum  
85, 15.85  
85, 16.85  
Doppel-  
ensware,  
85, 15.85  
die schied-  
b. Prater,  
pante  
im Aler  
n nicht-  
riedhöfe  
reichte  
im Bede  
es fiel an  
en fremd-  
ndes St-  
brüber.  
ppel  
1727  
r.  
sehrent-  
ung-  
mitag-  
aus still.

an der weder Marx noch Engels Anstöß nehmen. Am 4. August hat eine Reihe von Parteigenossen...

Was man die Voraussetzungen zu, von den sie ausgingen, dann ließ sich die Haltung dieser Genossen theoretisch sehr wohl rechtfertigen.

Damit ist die Verwirrungsphase, die Reichstagsfraktion habe durch ihre Zustimmung zu den Krediten die Grundzüge verraten, innerhalb der Partei hoffentlich ein für allemal erledigt.

Mit der Politik, die die Parteimehrheit seit dem 4. August getrieben hat, ist Genosse Kauffmann nicht allenthalben einverstanden. Die von der äußersten Rechten der Mehrheit vertretenen Auffassungen bekämpft er mit Nachdruck.

Somit muß doch jedem klar sein: Wenn man einmal zugibt, daß die Kreditbewilligung an sich mit internationaler Gefinnung und Ablehnung jeder Opportunitätspolitik vereinbar ist...

Offensichtlich wird man allgemein anerkennen, daß der Gedanke an eine Parteispaltung nach dem Kriterium, wie eine zur Kreditabstimmung vom Soudbiobieten oder vom Soudbiobieten steht, ganz unrichtig ist. Ebenso wird man den klärenden Gedanken aufgeben müssen, daß die Frage der Kreditabstimmung - vom nächsten Parteitag entschieden werden sollte.

Also: die Einheit der Arbeiterbewegung wegen der Kreditbewilligungsfrage zu gefährden ist eine Unmöglichkeit. Auch als Marxist, als Internationaler, als Gegner jeder Opportunitätspolitik, ohne Verletzung der Parteigrundsätze kann man Kredite bewilligen.

Bekehrung.

Der deutsche Kronprinz hat einem Vertreter der New York Times eine Unterredung gewährt, deren Inhalt eine vollständige und radikale Abkehr von den Grundsätzen bedeutet, die er vor dem Ausbruch des Krieges vertreten hat.

So macht der Krieg Pazifisten. Möge diese Wirkung alle kommenden Geschlechter hindurch andauern, damit nicht immer erst reisende Erfahrung schreckensvoll erkennen muß, was jugendliche Unbesinnlichkeit veranlaßt hat!

Der Kronprinz besagte sich dann darüber, daß die amerikanische Regierung nicht immer gerecht und nicht durchaus neutral gewesen sei. Auch dieser Bemerkung werden wir die deutsche Presse beifolgend berichten.

Deutsche U-Bootsaktivität im Eismeer und die Haltung der norwegischen Presse.

Bis jetzt sind zehn norwegische Schiffe als Opfer der U-Boote im Eismeer gefallen. Der Verlust, der dadurch erlitten, beträgt 13.000 Tonnen und 10.180.000 Kronen.

Die norwegische Admiralität hat allen norwegischen Schiffen verboten, die Fahrt nach Archangel aus Nordnorwegen zu machen. Die norwegische Admiralität hat allen norwegischen Schiffen verboten, die Fahrt nach Archangel aus Nordnorwegen zu machen.

Die norwegische Presse bricht darüber in beweisende Klagen aus und die norwegische Regierung will Maßnahmen treffen, um die für die Engländer empfindliche Tätigkeit der U-Boote einzudämmen.

Zur Verfertigung des Doppelschraubendampfers Franconia.

In englischen Schiffbauzeitschriften wird der Wert des verfertigten Dampfers Franconia auf 20.400.000 Mark angegeben. Die Franconia war einer der größten Amerika-Dampfer, über welche die Cunard-Werft in Liverpool von den wenigen Werften der Welt bestellt wurde.

Joffre ist zufrieden.

Ein Tagesbefehl des Generalissimus an die Armee vom 29. September teilt mit Befriedigung den Truppen mit, die seit drei Monaten ohne Unterlaß an der Somme kämpfen, daß sie durch ihre Tapferkeit und Ausdauer dem Feinde schwere Verluste hätten.

Französische Monitore an der Somme.

Harro Wood, Berichterstatter der United Press, schreibt: Der Angriff der Franzosen gegen Mont St. Quentin hat als neue Eigentümlichkeit, daß es sich um einen gleichzeitigen Angriff an Lande und Wasser handelt.

Die gerüstete Türkei.

Ein Mitarbeiter des Berliner Lokalanzeigers teilt aus einer Unterredung mit Haki Bey mit, was der türkische Minister des Auswärtigen über die Lage der Türkei sagt: Wir unterhalten große Armeen an verschiedenen Fronten und große Meeresjotten im Inneren des Landes.

Der Eintritt Rumäniens in den Krieg hat uns völlig kalt gelassen. Die Ereignisse haben wohl bewiesen, daß unser Gefühl der Sicherheit keineswegs trügerisch war. Auch die gegenwärtigen Vorgänge in Griechenland folgen wir mit der größten Ruhe.

entstand, wir haben sie um Konstantinopel und in Syrien konzentriert. Auch für den Fall einer griechischen Komplikation sind türkische Truppen schon bereitgestellt.

König Konstantins Neutralitätswille.

Nach einer Times-Nachricht aus Athen erklärten sich im Agronoi die Minister Roufos, Kolokolos und Kastanos gegen den Krieg, während die übrigen für den Anschluß an die Entente einzutraten.

Die neutralistische Presse meldet, das Kabinett sei wegen Meinungsverschiedenheiten mit dem König über den Beschluß der französischen Regierung abgetreten.

Französische Lügen.

Berlin, 6. Oktober. Antlitz. Die ausländische Presse veröffentlicht Auszüge aus einem angeblich von der französischen Regierung zur Verfügung gestellten Bericht der dänischen Schiffheckerin Haren Wronson.

Der österreichisch-ungarische Bericht.

Wien, Antlitz wird veröffentlicht den 6. Oktober 1916. Westlicher Kriegsschauplatz. Front gegen Rumänien: An beständiger Stellung am Westrande des Weisterwaldes wurde der Feind durch die österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen des Generals v. Falkenhayn angegriffen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Auf der Nord-Italienische Front hat die italienische Armee und Minenwerfer gegen unsere Stellungen und die rückwärtigen Räume nun schon den fünften Tag hindurch ununterbrochen an.

Südsüdlicher Kriegsschauplatz.

An der Pojula keine Gefechtstätigkeit. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Hüfer, Feldmarschall-Leutnant.

Die feindlichen Heeresberichte.

Französische Bericht vom 5. Oktober nachmittags. Die Nacht war auf der ganzen Front ruhig. Bei unserer Vorrücken östlich von Novard haben wir gestern neun 88-Zentimeter Geschütze erbeutet.

Englischer Heeresbericht vom 5. Oktober, nachmittags.

Nördlich der Schwabenbrunne lagte unsere Artillerie der feindlichen Infanterie, die sich auf dem Marsche befand, Verluste zu.

Fragmentary text on the right edge of the page, partially cut off.

...aufgegriffen im Gebiete von ...

...Kriegsernährungsamt und Preissteigerungen.

Ernährungsfragen.

Der Präsident des Kriegsernährungsamtes hat Richtlinien für ein leitfähiges Einschreiten der örtlichen Behörden...

...Ernährungsfragen. Der Präsident des Kriegsernährungsamtes hat Richtlinien für ein leitfähiges Einschreiten der örtlichen Behörden...

Eine neue Futtermittelverordnung des Bundesrats.

Berlin, 6. Oktober. In der gestrigen Sitzung des Bundesrats wurden den Entwürfen einer Verordnung über Futtermittel...

...Futtermittelverordnung des Bundesrats. Berlin, 6. Oktober. In der gestrigen Sitzung des Bundesrats...

...Futtermittelverordnung des Bundesrats. Berlin, 6. Oktober. In der gestrigen Sitzung des Bundesrats...

Deutsches Reich.

Lob des politischen Dilettantismus. Der „Volksauschuss für rasche Niederkämpfung Englands“...

„aufgegriffen im Gebiete von ...“

...aufgegriffen im Gebiete von ...

Die Herren sind gesundig. Sie haben sich um die Politik ihr Lebenlang einen blauen Teufel gefummelt...

Der Jammer der Kanzlergegner.

Zeit Monaten arbeitet die Kanzlerfronde mit Hochdruck an der Erreichung ihres Zieles. Die Zahl der als „Kanzlerkritik“ gedruckten und in Massen verbreiteten „Tenschriften“...

...Der Jammer der Kanzlergegner. Zeit Monaten arbeitet die Kanzlerfronde mit Hochdruck...

...Der Jammer der Kanzlergegner. Zeit Monaten arbeitet die Kanzlerfronde mit Hochdruck...

...Der Jammer der Kanzlergegner. Zeit Monaten arbeitet die Kanzlerfronde mit Hochdruck...

Ausland.

Österreich-Ungarn. Zur Frage der Einberufung des österreichischen Parlaments. Wien, 6. Oktober. Die österreichische politische Welt...

...Österreich-Ungarn. Zur Frage der Einberufung des österreichischen Parlaments. Wien, 6. Oktober.

Wiederaufnahme der parlamentarischen Tätigkeit, besonders zur Einberufung der Delegationen treffen. Diese Beschlüsse wurden heute dem Ministerpräsidenten Grafen Saurat überreicht...

Amerika. Eine Friedensandebung Wilsons. Rotterdam, 6. Oktober. Englische Blätter erörtern aus New York: Die folgende durch Wilson unterzeichnete Erklärung...

Japan. Terauchi japanischer Premierminister. Stockholm, 6. Oktober. Sozialdemokraten melden aus Paris: Terauchi Terauchi wurde zum japanischen Premierminister ernannt...

Parteiangelegenheiten.

Wie der Wandbaisberlegungsausschuss gegen Bismarck kam. II. Die der Antrag Bismarck an die dramschweizerische Bahntreuekonferenz, den Abg. Blas zur Wandbaisberlegung...

...Parteiangelegenheiten. Wie der Wandbaisberlegungsausschuss gegen Bismarck kam. II. Die der Antrag Bismarck...

Dresdner Polizeibericht vom 7. Oktober.

1000 W. Verhaftung. Des Raubmordes an dem seit 23. August 1916 vermissten dänischen Staatsangehörigen, Walter Martin Ludvig Mortensen...

...Dresdner Polizeibericht vom 7. Oktober. 1000 W. Verhaftung. Des Raubmordes an dem seit 23. August 1916 vermissten dänischen Staatsangehörigen...

Telegramme.

Vulgarischer Bericht. † Sofia, 6. Oktober. Bericht des Generalstabes vom 6. Oktober. Majedonische Front: Zwischen dem Erbus-See und dem Warbar...

...Telegramme. Vulgarischer Bericht. † Sofia, 6. Oktober. Bericht des Generalstabes vom 6. Oktober. Majedonische Front: Zwischen dem Erbus-See...

...Telegramme. Vulgarischer Bericht. † Sofia, 6. Oktober. Bericht des Generalstabes vom 6. Oktober. Majedonische Front: Zwischen dem Erbus-See...

# Das Gold dem Vaterland!

Denk an unsere Brüder im Felde! Sie kämpfen und bluten, sie leiden und sterben für den deutschen Sieg, den Sieg, den wir brauchen zur Erhaltung, zur Rettung unseres Vaterlandes. Dieser Sieg kann aber nicht allein mit dem Schwerte erkämpft werden, es muß Deutschland auch wirtschaftlich stark bleiben, um fremder Willkür zu trotzen. Das ist der Kampf, den wir in der Heimat führen, wir kämpfen, wenn wir entbehren, wir kämpfen, wenn wir geben.

Jetzt ist dringend nötig, den Goldstand der Reichsbank zu mehren!  
**Darum bringt Euer Gold!**

**Das Vaterland verlangt dieses Opfer!**

Schon sind in weiten Teilen unseres Reiches große Mengen Gold abgeliefert worden. Da wollen auch wir nicht zurückbleiben. Es sind deshalb auch im Plauenschen Grund Sammelstellen errichtet worden, und zwar eine

**Hauptstelle in Deuben** (zugleich für Coshmannsdorf und Hainsberg)  
 im Rathaus zu Deuben

und je eine

**Silbsammelstelle für Döhlen mit Weißig, Unterweißig und Saalhausen**  
 im königlichen Amtsgericht zu Döhlen

und

**für Potschappel mit Birkigt, Burgk, Coshütz, Dölschen, Gittersee, Niederhermsdorf, Reunimptsch, Oberhermsdorf, Oberpferwitz, Roththal, Burgwitz u. Jauderode**  
 im Rathaus zu Potschappel.

Der Goldverkauf beginnt Freitag den 6. Oktober 1916 und findet bis auf weiteres im Rathaus zu Deuben

Mittwochs von 3 bis 5 Uhr und Freitags von 6 bis 8 Uhr nachm. statt.

Die beiden Silbsammelstellen nehmen während der Geschäftsstunden der Behörden, bei denen sie sich befinden, jederzeit Goldsachen gegen Quittung entgegen und vermitteln den Verkehr mit der Hauptstelle in Deuben. Auf Wunsch sind auch die unterzeichneten Ausschußmitglieder in den Orten, in denen keine Annahmestelle besteht, sowie die Pfarrämter und Gemeindebehörden zur Annahme und Vermittlung der Ablieferung geru bereit.

Deuben, Döhlen und Potschappel, den 24. September 1916.

## Die Ehrenausschüsse für den Plauenschen Grund.

Kommerzienrat Eger, Deuben; Oberjustizrat Herold, Döhlen; Pfarrer Host, Potschappel.

Baumann, Gemeindevorstand, Potschappel; Baumann, Fabrikbesitzer, Potschappel; Börner, Brauerei, Gemeindeältester, Coshmannsdorf; Bräuner, Pfarrer, Döhlen; Dörselt, Gemeindevorstand, Burgk; Dreßler, Gemeindevorstand, Coshütz; Ebert, Gutbesitzer, Deuben; Eismann, Gemeindevorstand, Gittersee; Georgi, Seheimer Bergbau, Jauderode; Gerlach, Kammerrat, Döhlen; Herrmann, Lehrer, Unterweißig; Hofmann, Gutsvorsteher, Roththal; Jäkel, Pfarrer, Deuben; Klügel, Gemeindevorstand, Birkigt; Matthes, Schuldirektor, Döhlen; Mehnert, Gemeindevorstand, Hainsberg; Müller, Gastwirt, Reunimptsch; Mühlste, Lehrer, Burgwitz; Frau verm. Kommerzienrat Römer, Hainsberg; Karl Römer, Fabrikbesitzer, Hainsberg; Dr. Rothbach, Landgerichtsrat, Döhlen; Stabel, Kammerrat, Deuben; Müller, Landesbeamter, Niederhermsdorf; Scheibner, Gemeindevorstand, Coshmannsdorf; Strauß, Gasthofbesitzer, Saalhausen; Voigt, Pfarrer, Oberpferwitz; Ziesche, Fabrikbesitzer, Deuben. [L. 151]

## Verkehr mit Zucker.

Auf Anordnung der Reichszuckerstelle hat das königliche Ministerium des Innern mit Verordnung vom 13. September 1916 die Gültigkeit der für die Zeit vom 1. August bis 25. Oktober 1916 ausgegebenen Zuckerkarten über 5 Pfund (blau) und über 20 Pfund (braun) um sechs Tage verlängert. Die Karten laufen somit bereits am 19. Oktober 1916 ab.

Zur Ausführung dieser Verordnung wird hiermit für das Gebiet der Stadt Dresden folgendes bestimmt:

§ 1. Die Geschäftsinhaber dürfen die vom 9. bis 25. Oktober 1916 gültigen Abschnitte der 5-Pfund-Zuckerkarten nur mit 325 Gramm Zucker und dieselben Abschnitte der 20-Pfund-Zuckerkarten nur mit 1300 Gramm Zucker beliefern. Die Verarbeitung erstreckt sich nicht auf die über 20 Pfund lautenden Bezugskarten sowie auf sonstige voll belieferbare Karten, insbesondere also nicht auf Einmahlzuckerkarten.

§ 2. Die Inhaber von Zuckerkarten dürfen auf die vom 9. bis 25. Oktober 1916 gültigen Abschnitte nur die in § 1 bezifferten Zuckermengen anfordern.

§ 3. Auf die Zeit vom 20. Oktober 1916 an erfolgt die Ausgabe neuer Zuckerkarten.

§ 4. Zuwiderhandlungen unterfallen der Strafvorschrift in § 10 Abs. 1 der Wundratsverordnung vom 10. April 1916.

Dresden, am 20. September 1916. [L. 149]

Der Rat zu Dresden.

## Kleieverteilung.

§ 1. Mit Wirkung vom 1. Oktober 1916 an kann im Stadtgebiete Dresden Kleie, die bei der Vermahlung des für den Kommunalverband Mittelsachsen beschlagnahmten Weizengetreides entfällt (sogenannte Kommunalverbandkleie), bis auf weiteres in folgenden Mengen zugeteilt werden:

für ein Stück Rindvieh . . . . .	monatlich 10 Pfund
für ein Schaf . . . . .	6
für eine Pige . . . . .	6
für ein Schwein (Ferkel) . . . . .	6

§ 2. An die Verbraucher gelangt die Kleie ausschließlich durch die zugelassenen Futtermittelverteilungsstellen. Die nächstgelegenen Unterverteilungsstellen sind bei dem für die Wohnung oder den Geschäftsraum des Verbrauchers zuständigen Wohlhabendenzulassungsstellen zu bringen. Die Verbraucher sind zum Erwerb dieser Kleie nur gegen Abgabe besonderer Kleiebezugscheine berechtigt.

§ 3. Der Antrag auf Erteilung eines Kleiebezugscheins ist bei dem zuständigen Wohlhabendenzulassungsstellen zu stellen. Die von Selbstverforgern aus dem von ihm auszufordernden Getreide gewonnenen Kleiemengen werden auf die durch Bezugscheine zu deckende Menge angerechnet.

§ 4. Soweit sich für Kranke Pferde die Beschaffung von Kleie notwendig erweist, sind entsprechende begründete Anträge unter Beifügung eines tierärztlichen Zeugnisses bei der Geschäftsstelle des Lebensmittelamtes schriftlich anzubringen.

§ 5. Die Zuteilung sonstiger Kleie (beschlagnahme- und verkehrsfreier Kleie, von der Bezugsvereinigung deutscher Landwirte überwiegend Kleie) wird ebenso wie die Zuteilung sonstiger Kraftfuttermittel durch diese Regelung nicht berührt.

§ 6. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden, soweit keine härtere Strafe nach den sonst bestehenden Vorschriften verhängt ist, mit Geld bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu 8 Wochen bestraft.

§ 7. Die Vorschriften der Bekanntmachungen des Kommunalverbands Dresden und Umgebung über Kleie vom 8. September 1915 und vom 12. November 1915 treten, soweit sie durch die vorstehenden Bestimmungen geändert werden, für das Stadtgebiet Dresden außer Kraft.

Dresden, am 4. Oktober 1916.

Der Rat zu Dresden. [L. 151]

**Dresdner Volkshaus** [L. 101]  
 Rügenbergstraße 2 Telefon 21 425 Schützenplatz 20  
 Theater-Programm für Sonntag den 8. Oktober:  
**Ein Rabenvater.** Schwank in 3 Akten von Hans Fischer und Josef Farno.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt mit Programm 30 Pf. Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Sonnabend den 7. Oktober, abends 8 Uhr:  
**Theater-Abend des Holzarbeiter-Verbandes.**

**Konzert-Saal Mockritz.**  
 Morgen Sonntag (K 126)  
**Konzert.**

**SARRASANI**  
 Sonntag 2 Vorstellungen  
 3 Uhr 2 8 Uhr  
**Dresdner Landpartie**  
 und das neue Circus-Programm  
 Die hypnotischen Rätsel  
 Karl Hänsche  
 Marietta Dubski  
 Geschw. Rottenbach  
 Amateur-Selbst  
 u. a. m.  
 Nachmittags zahlen Kinder und Militär 20% halbe Preise 20%  
 Vorverkauf: Circuskasse u. Warenhaus Herzfeld.

**Potschappel. Anmeldung des Kartoffelbezugs.**  
 Diejenigen hiesigen Einwohner, die in der Lage sind, die ihnen nach der eingeführten Kartoffelkarte bis zum 15. April 1917 anstehenden Kartoffelmengen auf einmal abzunehmen, haben dies bis zum 10. d. M. in einem derjenigen hiesigen Geschäfte, die den Handel mit Kartoffeln betreiben, unter Vorlegung der zu beliefernden Kartoffelkarten anzumelden. Die betreffenden Händler werden ersucht, die bei ihnen angemeldete Gesamtkartoffelmenge am 11. dieses Monats der Gemeinde anzuzeigen. Sie werden außerdem so viel Kartoffeln von der Gemeinde nach und nach geliefert erhalten, daß sie alle Anmeldungen befriedigen können.  
 Potschappel, am 6. Oktober 1916. [L. 101]

**Sparkasse Klotzsch**  
 Rathaus - 4 Minuten von der Endstation der elektrischen Straßenbahn - Fernsprecher: Amt Dresden 30399, Amt Klotzsch 1.  
 Postkontokonto Leipzig Nr. 11 266.  
 Tägliche Verzinsung der Einlagen mit 3 1/2 %  
 Geschäftszeit während des Krieges nur vormittags 8-1 Uhr.

**Deutscher Metallarbeiter-Verband**  
 Verwaltungsstelle Radeberg.  
 Montag den 9. Oktober, abends 8 Uhr, im Gasthof zum Hof.  
**Lichtbildervortrag**  
 Thema:  
**Die Kriegsbeschädigtenfürsorge u. die Gewerkschaften**  
 Vortragender: Kollege Seb. Lauterbach, Stuttgart.  
 Zutritt für jedermann!  
 Einem recht zahlreichen Besuch dieses wichtigen Vortragabend wird entgegen.  
 Die Ortsverwaltung.

**Rest. Feldschlößchen, Kaditz**  
 Angenehme freundl. Lokalisation, bestmöglichste Pflege, Solides Unterhaltungs. Elektr. Musikinstrumente, Familienverkehr. Vertiefung des Bek.-Radebrucherbad.  
 Jeden Sonntag:  
**Gr. Familien-Konzert**  
 im gr. Saale mit Nebenräumen  
**Paradiesgarten**  
 Zscherinitz  
 Behagliche Räume. [A 307]  
 Endstation der Linie 5

**Einladung**  
 zur gemeinsamen Jahresversammlung des Sächs. Landesverbandes und des Dresdner Bezirksvereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke  
 Sonnabend den 14. Oktober im oberen Saale des Künstlerhauses, Albrechtstraße 6.  
 Vormittags 10 1/2 Uhr: Geschäfts- und Kassembenachrichtigung: a) des Dresdner Bezirksvereins, b) des Sächsischen Landesverbandes; Wahlen; Anregungen zum weiteren Ausbau der Vereinstätigkeit.  
 Nachmittags 4 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Prof. Dr. Trommerhausen-Rothburg über: Gefahren des Alkohols in Krieg und Frieden und ihre Bekämpfung durch Staat und Gemeinde. Aussprache.  
 Abends 8 1/2 Uhr: Offizieller Vortrag im großen Saale des Künstlerhauses von Herrn Prof. G. von S. Berlin über: Die deutsche Familie in Not und Gefahr. [V 128]

**Kohl'nstob Restaurant**  
 Alte Waldschlößchen- und Radeberger Straße.  
 Flottier Familienverkehr  
 Täglich Konzerte.  
 Richard Götze u. Frau.

**Luna-Park**  
 am Johnergrund. Straßenbahn 19, 21.  
 Sonntag den 8. Oktober, nachmittags 4 Uhr  
 im geheiligten Saale zum Westen des Heimarbans  
**Großes Militärkonzert**  
 geleitet von der Kapelle des Erzj.-Batt. Leib.-Gren.-Regt. Nr. 104.  
 Kisten-Gaben-Extrakt. Jeder Besucher erhält ein Lot gratis.  
 Eintritt 20 Pf. Kinder und Militär frei! [A 154]  
 Von 6 Uhr an: Großes Hünen- und Kaninchen-Veilstellen. 204  
 Kinderschuhe zu verk. | Plapp-Sportwagen, 12 Mark, noch Radlitz, Rankestraße 30 c. 2. | Neu, zu verk. | Oppelstr. 19, I. 2.

**Lern Sprachen! Französisch**  
 Anfangs-Kursus [L. 150]  
 Beginn: Donnerstag, 12. Okt., abends 8 1/2 Uhr. - Monatlich 1.50 Mark.  
 Lehrerin des Volksbildungs-Vereins  
 Anmeldung: Blöschmannstr. 18, 2. od. im Stundenlokal Seestraße 2, 1.

**Werkzeuge**  
 in bester Qualität für  
 Tischler  
 Stimmacher  
 Zimmerleute  
 Drechsler  
 Böttcher  
 Schmiede  
 Schlosser  
 Mechaniker  
 Elektriker  
 Installateure  
 Klempner  
 Schiffsbauer  
 Holzbildhauer  
 Steinbildhauer  
 Stukkaleure  
 Uhrmacher  
 Goldarbeiter  
 Graveure  
 Ziselgebe  
 Zingliesser  
 Korbmacher  
 Bürstenmacher  
 Haarer [K 63]  
 Gärtler, Former  
 Buchdrucker  
 Buchbinder  
 Tapetierer  
 Saitler u. a. sowie and. Gewerbe  
**E. Harnapp, Kreuzstr. 1.**  
 Herr. Räder 20, 25, 30, 40, 50 Pf. etc. Dam., Müttel, Kolbänder, Latern etc. billigt & vert. Oppelstr. 19, I. 2. [L. 151]

**Eckstein Zigaretten**  
 Einzig in Qualität  
**Truffrei**  
 A-MECKSTEIN & SÖHNE, DRESDEN

Sächsische Angelegenheiten.

Sachsens Versorgung mit Butter, Fett und Fleisch.

Die Zuteilung von Speisefetten und Fleisch hat den damit beauftragten Amtsstellen in den letzten Wochen fieberhafte Sorgen...

Nach Mitteilungen jedoch, die dieser Tag von maßgebender Stelle aus den Vertretern der Presse gemacht worden sind...

Die Nationalliberalen und die Kanzlerhege. Ein Blatt hatte gestern mitgeteilt, daß die beim Präsidium des sächsischen Landtags eingegangene Eingabe...

Eine Zubringerverteilung bei Milchprodukten ist strafbar. Während der Butterhändler Ginzus in Leipzig seinen Kunden, die die von ihm bezogene Butter selbst mitnehmen oder abholen...

Abschluß von Eichdörnern und Eichelhäkern. In einer Aufschrift der Nachrichtenstelle des Ministeriums heißt es: Jäger werden aufgefordert, mit Eifer Eichdörnern und Eichelhäkern nachzugehen...

Glauchau. Um einer alten Unsitte zu steuern, haben die Kirchenvorstände unserer Stadt beschlossen: Um in letzter Zeit häufig vorgekommenen Mißständen bei Begräbnissen zu steuern...

Schneeberg. Ratsassessor Lauscher von hier wurde unter 14 Bewerbern zum Bürgermeister von Thum an Stelle des auf dem Felde der Ehre gebliebenen Dr. Riedel gewählt.

Plauen. Der Ausschuß für die hiesige Oberbürgermeisterwahl bringt nur zwei Herren in Vorschlag, und zwar Bürgermeister Vetter (Plauen) und Oberverwaltungsgerichtsrat Lehmann in Dresden.

Meine Nachrichten aus dem Lande. In Plauen i. S. kürzte die 50 Jahre alte Hausarbeitersfrau Christiane Zeißmann, die seit Jahren in der 7. Bürgerschule im Stadtteil Plauen...

Stadt-Chronik. Dresdens Stadtbild und Einwohnerschaft. Der Sturz der Vorhülle erstreckte sich von der Elbe und dem Amalienplatz um den Ring, die Marienstraße bis zum Schlingweg...

so daß wenigstens auch keine Verschlechterung in der Milchproduktion befürchtet werden braucht.

Die Darstellung vom Stande der Fett-, Fleisch- und Butterversorgung in Sachsen läßt zwar keine wesentlichen Verbesserungen erwarten, aber es scheint doch, daß Verschlimmerungen auch nicht befürchtet zu werden brauchen.

Ein Blatt hatte gestern mitgeteilt, daß die beim Präsidium des sächsischen Landtags eingegangene Eingabe der Tierärztlichen Vereinigung...

Während der Butterhändler Ginzus in Leipzig seinen Kunden, die die von ihm bezogene Butter selbst mitnehmen oder abholen...

In einer Aufschrift der Nachrichtenstelle des Ministeriums heißt es: Jäger werden aufgefordert, mit Eifer Eichdörnern und Eichelhäkern nachzugehen...

Um einer alten Unsitte zu steuern, haben die Kirchenvorstände unserer Stadt beschlossen: Um in letzter Zeit häufig vorgekommenen Mißständen bei Begräbnissen zu steuern...

Ratsassessor Lauscher von hier wurde unter 14 Bewerbern zum Bürgermeister von Thum an Stelle des auf dem Felde der Ehre gebliebenen Dr. Riedel gewählt.

Der Ausschuß für die hiesige Oberbürgermeisterwahl bringt nur zwei Herren in Vorschlag, und zwar Bürgermeister Vetter (Plauen) und Oberverwaltungsgerichtsrat Lehmann in Dresden.

In Plauen i. S. kürzte die 50 Jahre alte Hausarbeitersfrau Christiane Zeißmann, die seit Jahren in der 7. Bürgerschule im Stadtteil Plauen...

Der Sturz der Vorhülle erstreckte sich von der Elbe und dem Amalienplatz um den Ring, die Marienstraße bis zum Schlingweg...

Der Sturz der Vorhülle erstreckte sich von der Elbe und dem Amalienplatz um den Ring, die Marienstraße bis zum Schlingweg...

Advertisement for 'K' (likely a newspaper or publication) with contact information and subscription details.

Advertisement for 'K' (likely a newspaper or publication) with contact information and subscription details.

so daß wenigstens auch keine Verschlechterung in der Milchproduktion befürchtet werden braucht.

Die Darstellung vom Stande der Fett-, Fleisch- und Butterversorgung in Sachsen läßt zwar keine wesentlichen Verbesserungen erwarten...

Ein Blatt hatte gestern mitgeteilt, daß die beim Präsidium des sächsischen Landtags eingegangene Eingabe der Tierärztlichen Vereinigung...

Während der Butterhändler Ginzus in Leipzig seinen Kunden, die die von ihm bezogene Butter selbst mitnehmen oder abholen...

In einer Aufschrift der Nachrichtenstelle des Ministeriums heißt es: Jäger werden aufgefordert, mit Eifer Eichdörnern und Eichelhäkern nachzugehen...

Um einer alten Unsitte zu steuern, haben die Kirchenvorstände unserer Stadt beschlossen: Um in letzter Zeit häufig vorgekommenen Mißständen bei Begräbnissen zu steuern...

Ratsassessor Lauscher von hier wurde unter 14 Bewerbern zum Bürgermeister von Thum an Stelle des auf dem Felde der Ehre gebliebenen Dr. Riedel gewählt.

Der Ausschuß für die hiesige Oberbürgermeisterwahl bringt nur zwei Herren in Vorschlag, und zwar Bürgermeister Vetter (Plauen) und Oberverwaltungsgerichtsrat Lehmann in Dresden.

In Plauen i. S. kürzte die 50 Jahre alte Hausarbeitersfrau Christiane Zeißmann, die seit Jahren in der 7. Bürgerschule im Stadtteil Plauen...

Der Sturz der Vorhülle erstreckte sich von der Elbe und dem Amalienplatz um den Ring, die Marienstraße bis zum Schlingweg...

Der Sturz der Vorhülle erstreckte sich von der Elbe und dem Amalienplatz um den Ring, die Marienstraße bis zum Schlingweg...

Advertisement for 'K' (likely a newspaper or publication) with contact information and subscription details.

Large advertisement for 'K' (likely a newspaper or publication) with contact information and subscription details.

mal von Karls wegen (im Jahre 1890) das "Schloß", d. h. die ehemalige königliche Stiererei des Mittelalters, die vom Grundbesitz...

Das 19. Jahrhundert brachte nun die große Bevölkerungszunahme von 62 000 im Jahre 1832 zu 276 000 im Jahre 1890. Von 1809 an wurden die Festungswälle niedergelegt, in der Altstadt entstanden die Anlagen des Ringes und begrenzte Häuserreihen...

Durch Ortsgesetz vom 1878 wurden die westlichen Stadtteile als Fabrikbezirke festgelegt. Eine erhebliche Veränderung brachte die Jahre nach 1870 für den Ort...

Nachdem das Hausmerer überfall bis an den Rand des alten Reichslandes geworden war, begann die Eingemeindung der umliegenden Dörfer...

Ernährungsfragen.

Aus dem Lebensmittelanschuss erfahren wir folgendes: Der Antrag, die Beschränkung der Geltungsdauer der einzelnen Wochenstreifen der Brotkarte wieder aufzuheben...

Das Dresdner Arbeitersekretariat

wurde im Monat September 1916 von 978 Personen aufgeführt, die 1049 Anfragen vortrachten. Da das Sekretariat an 26 Tagen geöffnet war...

Gemeinde- und Staatsangelegenheiten 340, Strafrecht 67 und 25 sonstige Anfragen. — Unter den Besuchern sind verzeichnet 653 männliche und 325 weibliche Personen...

Bereinigung der Gangbahnen durch Hunde.

Das Volkspolizeiamt schreibt: In neuerer Zeit ist zu beobachten gewesen, daß diese ekelhaften Beseitigungen immer mehr zunehmen. Das mit der Straßenreinigung betraute Personal des Tiefbauamtes ist nun zwar angewiesen worden...

Die Auskunftsstelle vom Roten Kreuz, Dresden-K.

Königl. Palais am Salzberg 3, schreibt uns über Nachforschungen nach Deutschen in Deutsch-Ostafrika: Nachdem die Hauptstadt Dar-es-Salam durch englische Truppen besetzt ist...

Vermischte Nachrichten.

Die Zentralküche, die seit ihrer Eröffnung am 25. Juli über 100 000 Portionen verteilt hat, eine neue Ausgabestelle in der 14. Bürgerstraße...

Aus der Umgebung.

Leubnitz-Neustadt. Die Lieferung von Speisekartoffeln durch die Gemeinde für diese Haushaltungen steht in Aussicht. Die Einwohnerzahl wird erhöht...

Kennitz.

Für die Gemeinde Kennitz sind zunächst zwei Eierkammern errichtet und diese den Geschäften von Wiedemann und Göbber angegliedert worden.

Steglich.

Einwohner, denen Gelegenheit gegeben ist, ihren Kartoffelbedarf anderweit zu decken, können Kartoffeln bsw. Bezugscheine während der üblichen Geschäftszeit...

Leuben.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, das Mollersche Gut für 150 000 M. zu kaufen. Es soll darin eine Schweinmastanstalt eingerichtet werden.

Nächsten Montag wird auf gelbe und grüne Karten in allen einschlägigen Geschäften Margarine verkauft. Auf die Person entfallen 80 Gramm zum Preise von 33 Pf. Schmalz...

wird auf die blauen Karten im Konsumverein abgegeben, ebenfalls 80 Gramm, die 73 Pf. kosten.

Madreuil. Die Mehrzahl der hiesigen Inhaber öffentlicher Verkaufsgeschäfte hat unter sich vereinbart, ihre Geschäfte — mit Ausnahme der Sonnabende — abends 7 Uhr zu schließen.

Gerichtszeitung.

Schöffengericht. Wohlhabende Hamster.

Am 25. April durch die hiesige Volkspolizei eine Verkaufsaufnahme von Nahrungsmitteln vorgenommen wurde, hat die Kammermüllerin und Professorehefrau Alice Anna Sauer...

Vandgericht.

Eine Raubergeschichte.

In der Gemeinde Wetzsch bei Kommasch soll der Landwirt Emil Robert Köhler Mitte Dezember 1915 zwei dortigen Witzschensberger Ragen erhalten, geschlachtet und die Hülle dem Viehgerbermeister G. in Kommasch zum Garnmachen übergeben haben...

Parteiversammlung im 6. Kreise.

Eine schwach besuchte Versammlung der Genossen des 6. Reichstagswahlkreises nahm am Freitag abend im Drei-Kaisers-Hof in Eblana den Bericht von der Reichstagskonferenz entgegen.

Advertisement for Galem Meißum and Galem Gold cigarettes. Includes an image of a car and text: 'Denkt an uns! Sendet Galem Meißum Galem Gold Zigaretten. Willkommenste Liebesgabe! Preis: Nr. 38 4 5 6 8 10 4 5 6 8 10 12 Pfd. Stück. einschließlich Kriegszuschlag. 20 Stück feldpostmäßig verpackt portofrei! 30 Stück feldpostmäßig verpackt 10 Pf. Porto! Orient Tabak u. Cigarettenfabr. Veridze, Dresden. Inh. Hugo Zietz, Hoflieferant S.M.d.Königs u. Sachsen. Trusifrei!

Das alles für die Vermittlung der Kriegskredite ausgeprochen hätten, so hätte die Partei insofern falsch, als für uns nicht das Volk im Vordergrund stehen sollte, sondern lediglich die Sozialdemokratie. Die Genossen hätten sich bei einer Abstimmung doch wohl anders verhalten, denn sie hätten über den Ausbruch des Krieges geradezu entsetzt gewesen. Sie hätten ferner behauptet, der Krieg sei von vornherein Scheiterns wegen gewesen, während die Opposition mit Verneinung aller Umstände zu dem Schlusse kam, es sei ein Vorkriegsrieg, für den die Sozialdemokraten von Anfang an die Verantwortung sollten. Auch in der Lebensmittelfrage vermisste man bei der Mehrheit in der Partei eine konsequente Stellungnahme, man ließ die Agrarier und die in den bekannten sechs Verbänden verarbeiteten rückfälligen durchzuführen. Die sozialdemokratischen Abgeordneten hätten sich an die Nachschüsse der Regierung gehalten und hätten deshalb nichts Zurückgreifendes in der Lebensmittelfrage unternommen. Hätten sie ebenso energisch und gleichmütig gegen die Lebensmittelfrage geführt, wie die Agrarier die Agrarier, verdrängt, so hätte dies allerdings schon längst zur Verweigerung der Kredite führen müssen. Auch die großen Kaufleute, die in der Zukunft zu lösen seien, hätte die Sozialdemokratie nicht erspartes leisten, wenn sie die gleiche Politik beibehalten und nicht zu der einzig richtigen Politik vor dem 4. August zurückkehrte. Redner polemisierte scharf gegen die in der Mehrheit reichsweite Gruppe, die abgelehnt werden sollte, wenn eine Einigung in der Partei hergestellt werden sollte. Er kam für die Zukunft ganz darauf an, welche Richtung in der Partei herrschen würde. Jedenfalls habe die Konferenz aber gezeigt, daß sich das „Gegensatz der Minderheit“ recht gut auswirken könne. Die Sozialdemokratie könne zur Bewandigung des Krieges und für eine Verhängung der Wähler nicht viel tun, solange die Mittel für den Krieg demüßigt würden. Es müsse nicht nur kräftig gegen den Krieg, sondern auch gegen die Regierung gearbeitet werden. Nur damit könne das Ende des blutigen Streites herbeigeführt werden.

Der zweite Delegierte, Genosse Weich, meinte, die Konferenz und die Aussprüche auf ihr habe den Beweis erbracht, daß in der Sozialdemokratie die Gegenläufe noch schärfer seien als die, die vorher zwischen Sozialdemokratie und bürgerlichen Parteien bestanden. Häufige Mandate seien auf der Konferenz für gültig erklärt worden, wogegen zahlreiche Proteste vorliegen. Auch gegen die Delegierten sei 6. Oktober ein Protest vorgelesen, dessen Urheber aber unbekannt sei. Unschicklich sei es von der Seite der Mehrheit gewesen, trotzdem der Vorstand ausdrücklich bedauert habe, den bei ihm angebrachten Protesten keine Folge zu geben. Der Vorgang sei deshalb um so interessanter, weil die Mehrheit immer auf das demokratische Prinzip verwies, nach dem sich die Minderheit der Mehrheit fügen müsse. Man würde aber diesem Prinzip sofort ausweichen, als man sich in der Minderheit befand. In weiteren Ausführungen legte Redner dar, daß sich, wenn man die Mitglieder der Partei zusammenfasse, die Genossen der Minderheit delegierten, gewöhnlich ergebe, daß die Mehrheit der Genossen im Lande auf der Seite der Opposition stehe. (Beifall.) In der Folgezeit würden die Ernährungsverhältnisse bewirken, daß dies noch kräftiger in die Erscheinung trete, denn die Genossen könnten es nicht verkraften, daß gegen diese traurigen Verhältnisse nicht kräftiger gekämpft werde. Wenn sich die Partei nicht an die Spitze der Bewegung gegen die ungesunde Lebensmittelfrage und den Lebensmittelschwund stelle, dann werde das Volk über die Partei hinweggehen. Die Einigkeit in der Partei könne nur auf dem Boden des klaren Programms und der Reichsliste der Internationalen Kongresse geschaffen werden. Eine Aussprache folgte den Referaten nicht. Die Versammlung schloß mit dem Wunsch des Vorsitzenden Herzig, daß die Einigkeit in der Partei, die die Konferenz nicht bewirken konnte, auf dem nächsten ordentlichen Parteitag hergestellt werden möge und daß die Genossen nun jetzt für die Einheit der Partei dadurch wirken möchten, daß sie die geliebten Differenzen in sachlicher Form auslösten.

**Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.**

**Zur Textilarbeiter-Fürsorge.**

Auf einer Konferenz der den Ortsausschüssen angehörenden Arbeitervereine wurde bekannt, daß die preussischen Minister für Handel und Gewerbe, für Finanzen und Inneres, an die nachgeordneten Behörden (wahrscheinlich an die Regierungspräsidenten) einen Erlass geschickt haben, in dem auf die Verhandlungen der am 24. Juli in Bamberg stattgefundenen Reichskonferenz der Textilarbeiter hingewiesen wird.

Die Feststellung der Reichskonferenz, daß diese Gemeinden bisher noch gar nicht, oder doch nur sehr ungleichmäßig und unter uncharakteristischer Führung der Bevölkerung die Fürsorge für Textilarbeiter, sowie der Web-, Woll- und Strickstoffe oder Holz verarbeitenden Betriebe geregelt haben, veranlaßte die genannten Ministerien, Bericht einzufordern darüber, ob es noch Gemeinden gibt, die sich der Fürsorge trotz vorliegenden Bedürfnisses entziehen, die die Unterhaltungsfrage nicht genügend, der jetzigen Lage entsprechend, festgesetzt haben, und die bei der Prüfung der Bedürftigkeit zu engberichtig verfahren. Ferner ist in einem Rundschreiben eines Regierungspräsidenten, das aufnehmend im Anschluß an den Erlass der drei preussischen Minister an die nachgeordneten Behörden geschickt wurde, darauf hingewiesen, daß die Bedürftigkeit, wenn auch noch nicht im Herbst, wohl da noch landwirtschaftliche Arbeiter vorliegen, so doch in den Wintermonaten in größerem Maße als bisher zu beachten sei.

Ganz besonders wird darauf hingewiesen, daß bei Uebernahme anderweitiger, insbesondere landwirtschaftlicher Arbeit, auf die Festsetzung angemessener Arbeitsbedingungen zu sehen sei. Dabei wird empfohlen, den Verdienst aus Gelegenheitsarbeit nicht voll, sondern nur zum Teil auf die Unterhaltungen anzurechnen.

Diese Forderungen haben die Organisationen der Textilarbeiter schon von allem Anfang an den Behörden gegenüber vertreten, ohne damit überall auf Verständnis zu stoßen. Köstlich bleibt es nicht nur bei der Erhebung und Berücksichtigung, ein entsprechender Ausbau der Unterhaltungsanordnungen muß sich in allen Fällen angeschlossen.

**Soldats.**

**Teuerungszulagen.**

Die Firma Miffa, Refabrik in Rabenau-Dresden, gewährte ihren Arbeitern und Arbeiterinnen seit dem 15. September eine Teuerungszulage von 5 Prozent. Die Firma ist stark mit Kriegslieferungen beschäftigt und will demnach auch Rücksicht einführen. Der Konsumverehr für Weizen und Limmer, gewährte den Vätern eine einmalige Teuerungszulage, und zwar für die Verdienste der Mütter und für die Verdienste der doppelten Wochenlohn. Die Zulage wurde am 30. September ausgezahlt.

**Rußland.**

**Schwedische Lohnbewegungen.**

IK. Der am 20. Juni 1908 geschlossene Tarifvertrag zwischen den Eisenverden und den beteiligten Gewerkschaften in Schweden ist von diesem zum 31. Dezember d. J. gelinigt worden. 25 000 Arbeiter kommen in Frage. — Auch der für 10 000 Arbeiter geltende Tarifvertrag in der Holzstoffindustrie ist von der Gewerkschaft gelinigt worden.

**Lohnbewegung der englischen Eisenbahn- und Güterarbeiter.**

Am 6. Oktober. Die Times teilen mit, daß eine neue Lohnbewegung unter den Eisenbahnern in Staffordshire, Lancashire, West- und Südwales ausgebrochen ist. Die Arbeiter in den Holz- und Kubbewerben erhielten eine Lohnerhöhung von 2 1/2 Prozent. Damit haben sie den höchsten Betrag erreicht, der diesen Arbeitern jemals an Lohn gezahlt wurde. Sie erhalten jetzt 16 1/2 Schilling für die Tonne in Warwick. Der Preis des Stahls ist in England auf 13 Pfund Sterling 15 Schilling für die Tonne gestiegen.

**Parteilangelegenheiten.**

**Alexander Sulewicz gefallen.**

Ik. Am 18. September 1916 fiel der polnische Sozialist Alexander Sulewicz auf dem Schlachtfeld in Galizien. Er war einer der Gründer der im Jahre 1892 auf dem geheimen Pariser Kongress ins Leben gerufenen Polnischen Sozialistischen Partei (P. P. S.). Er entstammte einer der kriegerischen Familien Polens; einer seiner Ahnen kämpfte 1683 unter dem König Johann Sobieski bei Wien. Sein Großvater und sein Vater beteiligten sich an den polnischen Aufständen in den Jahren 1831 und 1863. Er war einer der unermüdetsten Agitatoren der Partei und widmete sich besonders der Verbreitung sozialistischer Literatur. Dank seiner aufopfernden und unerschütterlichen Tätigkeit wurden die polnischen Genossen in Rußland mit den neuesten Broschüren und Flugblättern der Partei versehen. Zu diesem Zwecke unternahm er weite Reisen durch ganz Rußland. Er wurde verhaftet, aber es gelang ihm, die Flucht zu ergreifen. Im Jahre 1905 beteiligte er sich an der russischen Revolution und stellte sich an die Spitze der Partei. Als beim Kriegsausbruch im August 1914 die polnischen Legionen aufgestellt wurden, schloß er sich ihnen an und kämpfte mit Auszeichnung auf allen polnischen Schlachtfeldern und in den letzten Monaten seines Lebens am Stur und am Stochob, als eine russische Kugel seinem totenähnlichen Leben ein Ende setzte. Erhe seinen Aanden!

**Briefkästen.**

H. R. Sie können sich in der Angelegenheit Beschwerde führend an die Amtshauptmannschaft und wenn das nicht nützt an die Kreis- und Provinzialmannschaft wenden. Alle Eingaben müssen jedoch von der mitleidenden Frau selbst unterzeichnet sein.

**Streitkräfte.** Deuben. Es ist leider richtig: Brunstzeit und Stumpfheit, doch gebraucht man in der Regel das erste Wort.

**Akademie.** Riosche. In Götting besteht kein moderner, dem Zentrumverband angehörender Konsumverein. Ob es einen bürgerlichen dort gibt, ist nicht bekannt.

**Bereinstalender für Sonnabend**

Bezirk Rabenau. Abends 8 Uhr Jagelabend  
Krb. Nabl.- und Solbarsitz. Mitgliederabend Dresden. Abends 8 1/2 Uhr im Saal II des Volkshauses, Schützenplatz 20, Vierteljahres-Verammlung.

Teleph. 14 980 [A 99] Linien 5 u. 7

**Tymians Thalia Theater!**

Görlitzer Str. 6 Anf. 8 Uhr 20 Sonnt. 3 Vorstell.

Sonntags 11 Uhr Frischschoppen mit Vorstellung. 15, 25 u. 35 Pf.

Nachm. 4 Uhr kl. Preise. Kind Hälfte! Donnerst. Damenkaffee!

Vorzugskarten wochentags u. Sonntags nachm. gültig.

**Bereinstalender für Sonntag.**

**5. Klasse der 169. Rgl. Säch. Landeslotterie.**

8. Ziehungstag am 6. Oktober. (Nachz. verb.)  
(Ohne Gewöhn.)

30000 R. auf Nr. 45040 (Karl Scheffel in Deyß-Martitzberg bei Leipzig).

10000 R. auf Nr. 18527 (Benno Ulrich in Leipzig); Nr. 50001 (Otto Horn in Weizen).

5000 R. auf Nr. 1491 (J. F. Dietrich in Leipzig); Nr. 20057 (Geinrich Gotthardt in Freiberg i. Sa.); Nr. 42989 (Wilhelm Steinweg in Leipzig).

3000 R. auf Nr. 708 8788 10435 10144 18339 17935 28289 33982 37503 40542 44367 47136 48169 48802 49956 49988 58988 55755 59202 62511 62606 63474 63570 67425 70127 92656 83906 87897 91649 94905 95207 95788 104064 107387.

2000 R. auf Nr. 14178 16730 16572 21508 25530 29122 38600 36002 40415 43220 44181 46186 47321 51247 51515 50087 57119 62687 70893 74418 77323 81789 88140 86768 91751 92381 97834 98221 103792 104887 106359 108427 107138 108752.

1000 R. auf Nr. 3497 9479 11621 12088 15899 17018 17687 19199 22257 23010 23156 29007 29340 37083 37654 41428 44652 49912 49178 49876 49887 53517 54238 54906 58579 58855 59141 51701 54975 56416 57260 59431 65518 66962 69476 71778 72158 73470 80195 80322 80877 81847 82538 85586 87040 87425 90819 91918 92969 93816 94961 96431 98004 99265 99674 101982 107720 108552.

500 R. auf Nr. 2738 4657 5483 6881 6759 6809 6928 10974 11198 11862 14198 16247 21850 22004 22475 22638 23893 27034 27461 33848 34478 35508 38085 38078 39139 39889 44149 48110 51701 54975 56416 57260 59431 65518 66962 69476 71778 72158 73470 80195 80322 80877 81847 82538 85586 87040 87425 90819 91918 92969 93816 94961 96431 98004 99265 99674 101982 107720 108552.

**„Unsere Marine“**

Zigarette 2 1/2 Pfg.

einschließlich Kriegsaufschlag

**Trotz Steuererhöhung**  
behalten unsere Zigaretten ihre alten anerkannten Qualitäten!

Georg A. Jasmatzki, Aktien-Gesellschaft

**Donaths Neue Welt, Tolkewitz.**

Sonntag den 8. Oktober im kleinen Saale

Anfang 4 Uhr **Kaffee-Konzert** Entree frei

Saal gut geheizt. [B 978]

**Jogal**

Milch und sicher wirkend bei:  
Gicht | Hexenschuss  
Rheuma | Nerven- und  
Ischias | Kopfschmerzen

Konz. glänzend begutachtet. — Hunderte von Anerkennungen. Ein Versuch überzeugt. Jogal-Tabletten sind in allen Apotheken erhältlich. Preis R. 1.40 u. R. 3.50.

**Dr. Diehl Stiefel**  
Naturgemäße Fußbekleidung

**Fortschritt Schuhe**  
Feinstes Fabrikat

**Petto**  
Jugendstiefel für sorgsame Eltern ein Juwel

**Steuersattel**

Größtes Schuhlager Dresdens

### Nothaus Dresden

empfehlen seine ausgezeichneten gehaltvollen **Biere**

**Waldschlößchen Jubiläums-Bier**

ist das Lagerbier in höchster Vollendung

**Bäcker u. Konditor:** **H. Kregschar**, Poppitz 1, Tel. 1456  
**Franz Lank**, Mühlstr. 22, Eckschloß-gebäude  
**Rudolf Müller**, Schulstr. 21, Prima Qualität  
**Friedr. Richter**, Ober-Alte 28 A, Tel. 12622  
**Curt Wachs**, Opatzstr. 31  
**Otto Zimmermann**, Leipziger Str. 179

**Brauerei Döhlen**  
 empfiehlt ihre vorzüglichen Einfach-, Eckschloß-, Lager- u. Münchener-Biere.  
 Spezialität: **H. Ritterbräu**

Trinkt „Polnisch Einfach“  
 immer noch in altherkömmlicher Güte.

### Praktischer Wegweiser

empfehlensw. Geschäfte

**Dresdner Beerdigungs-Anstalten Pietät u. Heimkehr**

Am See 28, Deutschstr. 37, Fernruf 20152, 20153, 20154

<b>Badenanstalten</b> Margarethenbad alle Art Bäder, Freibäder, Ta. Tel. 1422 <b>Cigarettenhandlung</b> <b>Richard Kramer</b> Hauptstr. 24, alle Tabake, lose ausgewogen <b>Emil Schirwinsky</b> Wilsdr. 4 <b>Cigarettenfabrik „Arctif“</b> „Continental“ fabrikt. als Spezialität Frühjahrstr. 25, „Rosa“ Cigaretten	<b>Elson- u. Stahlw., Waffeln</b> <b>Hecker's Sohn</b> Leipziger Str. 158, Eisenwaren, Werkzeugzeuge, Wirtschaftsartikel <b>Flischerwaren</b> <b>Emil Bahr, Welfenstr. 28</b> <b>Robert Peschke</b> Auguststr. 10, Tel. 10462 <b>Hüte, Mützen</b> <b>H. Marzal Schefflerstraße 34</b> <b>Kohlen, Keks, Holz</b> <b>H. Bitterlich</b> Kurze, Weiß-, Wolf-, Manufakturw., Wäsche <b>Leopold</b> Marionstr. 1 (4%)	<b>Colonialwaren</b> Max Heller, Schiffsdamm 21, Eckschloßstr. 3, Spitzl, Zigarren etc. Manufakturwaren und Wäsche <b>A. &amp; F. Schaller</b> Ecke Leipziger- u. Robustr. Knechtelstr. 6, Wäsche, Wollwaren Gek. Köhler Strumpfwaren, Gek. Fabrik Altonaer 14 <b>Verkehrskolats</b> Bollinger Spezialbräu <b>Reichel-Bräu</b> Gros, Bräugasse 20 <b>„Annenhof“</b> vorzügliche Küche, echtellern, Fremdenz. Pr. Annauer, 20-25 <b>Uhren und Goldwaren</b> <b>Heinr. Richter</b> Jägerstr. 4 <b>H. Röber</b> Königgrüberstr. 54, Tel. 15704 <b>Wasch- u. Pflegeteile</b> <b>Berliner Neuwäsche</b> Prager 4, Tel. 16728 <b>Weiß- und Wollwaren</b> <b>Ferd. Ed. Händel</b> Markt- u. Steigstr. 1, Tel. 25627	<b>Gründer-Läden</b> <b>Kaufhaus Hallen</b> Drei-Kaiser-Hof Ecke Pillner Klaffenstraße <b>L. Hoffmann</b> Kaiserstr. 50, Herren-, Damen-, Kinderkonfektion, Manufaktur- u. Wäsche <b>Viktor-Drog. W. Franz</b> Hauptstr. 11 <b>Dresden-Üblich</b> <b>Rudolf Eichler</b> Kolonialware, Drog., Farben, Cigarren, Spirituosen <b>Radobau</b> <b>R. Reser</b> Bahnhofstr. 10, Gummi, Verband, Trik. u. Wollwaren <b>Dresden-Striepen</b> <b>Otto Frenzel</b> Hauptstr. 3, Kleider-, Hüte- u. Schuhwaren <b>MAX Grubner</b> , Kohl. 4, K. B. Lades-Loch, Tischwaren etc. <b>P. Müller</b> Breit. u. Wilsdr. 24, Herren-, Damen-, Kinderkonfektion, Manufaktur- u. Wäsche <b>Gorbitz</b> <b>Gust. Palkrug</b> Fleisch- und Warenw. <b>Niedersedlitz</b> <b>Fr. Günther</b> Klempnermeister Eisenw., Haus- u. Schmiedger.
---	---	--	---

### Deutschmeister

Patold & Authorn

Wine, Liköre, Bierschinken, Aufschnitt, Würstchen, Fleischwaren, Käse, Butter, Eigelb, etc.

**„Billa“**  
Bierschinken, Aufschnitt, Würstchen, Fleischwaren, Käse, Butter, Eigelb, etc.

**„Kolonie-Rückerei“**  
Brot, Weibäckerei, Mischbrot, etc.

**„Billa“**  
Bierschinken, Aufschnitt, Würstchen, Fleischwaren, Käse, Butter, Eigelb, etc.

### Löbtauer Möbelhandlung

## Paul Claus

Löbtauer, Ecke Eichenstraße empfiehlt sich zur Lieferung von einzelnen Möbeln sowie vollständig ausgestatteten in modernsten Ausführungen zu billigsten Preisen. Zeitigung gestellt.  
Eigene Tapezierer-Werkstatt.

**Pa. Suppenwürfel** 100 Stk. 3,50  
**Pa. Mühnerbrühwürfel** 100 Stk. 4,75  
 alles franzo per Post.  
**Friedr. Reisinger**, Abt. Lebensmittel, Hauptstr. 11.

**Achtung!**  
 Wer die allerhöchsten Preise erzielen will für alle Sorten **Knuststeine**

**L. Roth, Chemisch**  
 Dresdner Straße 21. [L 151]

## Treuhand-Bank für Sachsen A.-G.

Dresden, Ringstraße 64, nächst dem Pinnalfish Plat.

An- und Verkauf von Wertpapieren und fremden Geldsorten  
 Einlösung von Bauscheinen und gelosten Wertpapieren  
 Darlehens-Kontrolle  
 Scheckrückkehr  
 Ankauf und Einziehung von Wechseln und Anweisungen  
 Kreditgewährung in laufender Rechnung  
 Vermietung von Schrankfächern in feuer- und diebstahlsicherer Stahlkammer  
 Verzinsung von Bareinlagen bis zu 4 1/2 % je nach Ueberschuss.

## Dentist Thieme

verzogen nach Bankstraße 1, 2, Tel. 28399.

### Deutscher Metallarbeiter-Verband.

Verwaltungsstelle Dresden u. Umg.

Als weitere Opfer des Krieges fielen:

**Berger, Otto**, Klempner, Dresden  
**Dünnebier, Bruno**, Schlosser, Dresden  
**Garbe, Edmund**, Schlosser, Dresden  
**Geißler, Reinhold**, Schlosser, Dresden  
**Kaiser, Paul**, Schlosser, Dresden  
**Klemmchen, Max**, Schlosser, Dresden  
**Renner, Paul**, Metallarbeiter, Dresden  
**Rothe, Max**, Schlosser, Dresden  
**Schreiber, Fritz**, Klempner, Dresden  
**Schuster, Otto**, Dreher, Dresden  
**Thomas, Artur**, Schlosser, Naundorf  
**Tschorschke, Alfred**, Metallarbeiter, Pöschappel.

Ehre ihrem Andenken! [V106] Die Ortsverwaltung.

**10 Teppiche**  
 Diwanddecken, Tischdecken, Küchentische u. Bettvorlagen mit feinen Webzeichnungen, preiswert  
**Starer, Gruner Str. 22, 1.**

**Leder-Ersatz**  
 Breite 20, 30, 40, 50  
 Sattler-Arbeit  
 in Leder 3,50  
 in Kunstleder 2,80  
 fertig bezogen

**Lederbesohlung billigst.**

### Pelz-

Umarbeitung nach neuest. Modellen. Reparaturen, Neuankäufungen und Lager fertiger Pelzwaren. Billigste Preise.  
**S. Jungnickel, Kürschner**, Kleine Blauenische Straße 11, Klein Pl. 10.

### Tischler Orgelbauer Einbauer

für Klavierspielapparate finden dauernde Beschäftigung.  
**„Stems“, G. m. b. H.**  
 Dresden-Wil., Bismarckstraße 23.

### Kräftige Arbeiter

werden sofort gesucht vom  
**Dampfsägewerk Ernst Grumbel**  
 Dresden, Leipziger Str. 83.  
 Tüchtige, selbständige

### Köchin

für größere Gaststätte sofort lang- über gesucht. [B 977]  
**Feldschlößchen Kaditz**  
 Ecke Leipziger u. Hansestraße.  
**Frau Mohntstraße 5, Erdgesch.**

Für unsere an die Zementwarenfabrik angegliederte Schlosserei wird **tüchtiger, zuverlässiger und selbständiger Vorarbeiter oder Meister** gesucht. Die Stellung ist gut bezahlt und bei zufriedenstellenden Leistungen dauernd.  
**Windsebild & Langelott**, Dresden-L. 24, Strahlener Str. 52.  
**Tüchtige, zuverlässige HeizungsMonteure** bei hohem Lohn gesucht.  
**Richard Knoke, Tatzberg 3.** [B 990]

## Arbeiterinnen

### Arbeiter-Schlosser-Heizer-Maschinist

werden noch für **sofort** gesucht.  
**Chemische Fabrik Lohmen.**  
 [L 169]

### Freie Turner, Dresdner Südostvororte.

Als Opfer des zweiten Jahres dieses grausamen Völkermordes haben wir folgende braven Turngenossen zu beklagen:  
**Abteilung Leuben:**  
**Paul Haufe, Emil Ranisch, Willi Schmidt, Erwin Geissler, Rudolf Kapska, Rudolf Mutscher, Wenzel Kussebauch, Max Stolle, Otto Weischna.**  
**Abteilung Luga:**  
**Oskar Axmann, Kurt Grable.**  
**Abteilung Lockwitz:**  
**Rudolf Feize, Kurt Fuss, Hermann Jiser, Moritz Schlaechte, Max Thleme.**  
**Ehrendes Andenken ist allen gesichert!**  
**Der Gesamtturnrat.**

### Sozialdemokratischer Verein für den 4. Wahlkreis

**Bezirk Dresden-Neustadt.**

Den Genossen und Genosseninnen hierdurch zur Nachricht, daß unser Mitglied, der Arbeiter

## Rudolf Förster

am 8. Oktober im Alter von 28 1/2 Jahren gestorben ist.  
 Seine feierl. Beerdigung findet am 8. Oktober, nachmittags 1 1/2 Uhr, auf dem St. Pauli-Friedhof statt.  
 Um zahlreiches Gedeit ersucht  
**Der Vorstand.**

### Frauen-Artikel

Spinnkannen Leinwand  
**Frauen-Tee-Frauen-Frauleben**  
 Postplatz u. Wallstr. 4  
**Max achte auf Firma!**

**Bon Herrschaften** wenig ge- tragene  
**Damen-Kostüme.**  
 Jacken, Mäntel, Blusen, Röde, Anzüge, Mäntel, Paletots, Hosen in gr. Auswahl, preisw. zu verk. nur  
**Galeriestr. 2. l., Rosenbaum.** [A 168]

**30 Fenster Gardinen**  
 30 Garnituren Vorhängen  
 30 Stores  
 preiswert abzugeben  
**Starer, Gruner Str. 22**  
 1 Treppe

### Deutscher Metallarbeiterverband

Verwaltungsstelle Dresden.

Unsern Mitgliedern hierdurch zur Kenntnis, daß der Kollege

## Otto Gernitz, Putzer

am 8. Oktober verstorben ist.  
 Die Beerdigung findet am 8. Oktober, nachmittags 1 1/2 Uhr, vom Trauerhause in Döhlen, Hauptstraße 17c, aus statt.  
 Zahlreiche Beteiligung erwartet  
**Die Ortsverwaltung.**

### Touristenverein „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Radeberg.

Das Völkermorden forderte wieder ein Opfer! Es fiel der Genosse **Alfred Böhme, Klempner.** [K 411]  
 Ihre feierlichen Andenken!  
**Die Ortsverwaltung.**

### Nachruf.

Den Mitgliedern die traurige Mitteilung, daß unser Jugendfreundin

## Gertrud Scherf

am 8. Oktober verstorben ist.  
 Ihre feierlichen Andenken werden in Ehren gehalten!  
**Jugendbildungsverein, Gruppe Trachenberge.**





**11 Uhr!** **Grosses Schwimm-Fest** bei **SARRASANI** **11 Uhr!**

Zu-  
gunsten  
der  
Deutschen  
Flotte!

Sonntag, 8. Oktbr.  
Vorm. **11** Uhr

Marine-  
Opfer-  
Tag!

**Damen-Schwimmverein „THETIS“**

**30 Damen** **30 Damen**

Die Inter-  
essante,  
was in  
einem  
Stück  
gebildet  
wird.

Preise der Plätze: 3.15, 2.65, 2.10, 1.60, 1.35, 1.05, 80, 75, 55, 35 Pf  
Vorverkauf: Circuskasse, 23943/44. u. Warenh. H. Herzfeld

**Los geht's!!**  
wieder wie früher bei  
**Willi Rubach**  
im Restaurant [B 822]  
**Waldfrieden, Tolkewitz**  
Erstklassige Biere, ff. Kaffee und Kuchen. Spez.: Geringstmalat.

**Döhlen! Döhler Hof** (Rote Schänke).  
**Baumert-Gastspiel**  
Sonntag den 8. Oktober, Anfang ausnahmsweise 7 1/2 Uhr  
**Die Räuber.** Ein Trauerspiel in acht Auf-  
zügen v. Friedr. von Schiller. [B 974]  
Nachmittags 3 1/2 Uhr: Kindervorstellung  
**Lügenmäulchen u. Wahrheitsmädchen.** von G. A. Görner.

Das beliebteste Lichtspielhaus  
der Residenz  
**Olympia**  
Altmarkt 13.

**Henny Porten**  
In ihrem neuesten vieraktigen Lustspiel  
**Die Räuberbraut**  
Die Aufnahmen erfolgten in der Sächsischen  
Schweiz unter Mitwirkung von Herrn Fritz  
Féher vom Zentral-Theater Dresden.

**Die Ehe des Herrn  
Mac Allen**  
Charakterstück, 2 Akte.

**Die neuesten Kriegsberichte  
von allen Fronten.**  
Vorführung von 3 bis 11 Uhr. Tel. 19 276.

Früher Rodera. Täglich ab 3 Uhr  
Zwei hervorragende Neuheiten [A 14]

**Einer großen Liebe Sterben . . . . .**  
5 Akte. Drama aus dem Künstlerleben. 5 Akte.  
Vornehme Ausstattung. Glänzendes Spiel.  
Dieser große Kunstfilm bietet im Aufbau und Handlung etwas Außergewöhnliches.  
Fernst: **Alles umsonst**  
Ein äußerst lustiges Filmspiel in 3 Akten.  
Hauptdarsteller: **Joseph Lude** vom Metropol-Theater, Berlin.  
Erstklassiges Künstler-Orchester.

**KAMMER-  
LICHTSPIELE**  
WILSDRUFFER-  
STRASSE 29  
FRÜHER RODERA  
Fernsprecher 17080.  
Eine Perle urwüchsigem  
Humors

**Dresdner Volkshaus**  
Riggenbergstraße 2 / Telefon 21325 / Schützenplatz 20  
Vorzüglicher Mittagstisch  
Kriegskost zu 30 und 50 Pfennig  
L101) auch über die Straße.  
Besonders beliebt sind unsere Kulmbacher  
Biere sowie Schantweine, weiß und rot.  
Ausverkauf in Schoppen, Karaffen u. Flaschen.  
-- Die Gewinnlisten der Landeslotterie liegen aus. --

**Musenhalle**  
Vorstadt Lübau, Kesselsdorfer Str. 17, Straßenbahn 7, 13, 22.  
Täglich abends 8,10 Uhr. -- Mit großem Beifall aufgenommen.  
**Winklers Original Münchner Sänger!**  
**Das Vermächtnis des Sträflings.** Charakterbild.  
**Die beiden Großsteinen.** Komödie in 2 Akten.  
Und der neue, vorzügliche Solist. **Reklaff!**  
Jeden Sonntag drei Vorstellungen.  
11-1, 4-7 nachm. Programm wie abends (1 Kind mit Eltern  
frei). 8-11 Uhr abends. Vorverkauf täglich am Büfett. [K 60]

Meinholds Säle Moritzstraße 10  
**Licht-Spiele**  
Noch bis Montag!  
Alleinige Erstaufführung!  
**MARIA CARMEL**  
Die unvergleichliche Darstellerin  
in ihrer neuesten Glanzrolle  
**Geheimnisvolle Strahlen**  
Schauspiel in 4 Akten. [A 14]  
Ausserdem ein reiches Reiprogramm.  
Voranzeige für Dienstag den 10. Oktober:  
**Der grüne Mann von Amsterdam.**  
2. Platz 35 Pf., 1. Platz 50 Pf.  
Res. Platz 65 Pf., Loge 1 Mark.

**Hotel Bier Jahreszeiten, Radebeul**  
Sonntag den 8. Oktober (Eintritt 7 Uhr, Anfang 8,10 Uhr)  
Auftreten der beliebtesten  
**Dresdner Original-Walhalla-Sänger!**  
Elegante Herrengesellschaft. Herrliches Programm.  
Zum Schluss: „Das Ende der Petroleumnor“ oder  
„Die neuentdeckte Petroleumquelle“  
Vorverkauf (50 Pf.): Bier Jahreszeiten, Herr Kaufmann Reichert.  
Abendkasse 60 Pf. Militär 30 Pf. [E 976]  
Alles lacht! Näheres siehe Programm. Alles jubelt!

**Prinzels Theater**  
Lichtspiele  
Pragerstr. 52  
Spielplan vom 6. bis mit 12. Oktober:  
**Die Sünde der Helga Arndt**  
Tragödie in 4 Akten.  
**Neueste Kriegsberichte  
von allen Fronten.**  
Der Einzug des IV. griechischen  
Armee Korps in Görlitz.  
**Leo Saperloter**  
Lustspiel in 3 Akten. [A 19]  
Spieldauer täglich von 3 bis 11 Uhr.

**Colosseum-Theater**  
Freiberger-Pl. 20 [A 14]  
Von Sonntag den 7. Oktober an:  
Erstaufführungsrecht  
**Schloß Phantom**  
Grosses Detektivdrama in vier Akten.  
In der Hauptrolle: **Erich Kaiser-Tietz.**  
**Liebe und Lise**  
Lustspiel in zwei Akten.  
Und das übrige Programm.

**Gasthof Leuben.**  
Sonntag den 8. Oktober [K 104]  
**Militär-Streich-Konzert**  
ausgeführt von der gesamten Mus.-Kapell des Jäger-Regt. Nr. 18  
unter persönlicher Leitung des Herrn Feldwebel Dehme.  
Vorverkauf 30 Pf. Anfang abends 8 Uhr.

# Kaufhaus Borinski

Mitglied der vereinigten Hamburger Engros-Lager

Wilsdruffer Straße 32-34

Tel. 19667

Große Brüdergasse 31

## Wir eröffnen Dienstag den 10. Oktober cr.

nachmittags 3 Uhr

Bitte beilichtigen Sie unsere lehrwürdigen  
Auslagen in:

**Handarbeiten  
Konfektion  
Damen-Putz  
Kurzwaren**

Unter Haus führt in reichlicher Auswahl:

Kurzwaren  
Belagartikel  
Spitzen - Chiffons  
Schleier  
Lederwaren  
Bijouterie  
Herren-Wäsche  
Krawatten  
Herren-Hüte u. Mützen  
Kleider-Stoffe  
Seiden- u. Samtwaren  
Leinen- und Baumwoll-  
Waren

Futterstoffe  
Damen- und Kinder-  
Wäsche  
Schürzen  
Stoff- und Leder-Band-  
schuhe  
Korsetten - Strümpfe  
Wollwaren  
Woll-, Strick-, Häkelgarn  
Trikotagen  
Weißwaren  
Samt- und Seidenband  
Schirme - Pelzwaren

Damen-Putz  
Putz-Zutaten  
Blumen - Federn  
Handarbeiten  
Damen-Konfektion  
Mädchen-Konfektion  
Teppiche - Linoleum  
Felle - Gardinen  
Möbelstoffe  
Portieren  
Tischdecken  
Schlafdecken  
Betten

# Kaufhaus Borinski

Mitglied der vereinigten Hamburger Engros-Lager

Wilsdruffer Straße 32-34

Tel. 19667

Große Brüdergasse 31

## Handels- und Sprachkurse

Stadthaus Johannstadt. [A 12]

Gründliche Ausbildung zur Kontoristin, Buchhalterin, Stenotypistin, Sekretärin. Jetzt Beginn neuer Kurse. Kurse in Englisch u. Französisch. Stenographiestunden für Kinder pro Stunde 15 Pf.! Vorkurs kostenlos. Wann erb. an Frau Irene Karnatz, Stadthaus Johannstadt, Elbsplatz, Eingang Blumenstraße 2, I.

## Perfekte Schlosser u. Dreher

zu sofortigem Antritt gesucht.

Georg A. Jasmatzi Aktiengesellschaft  
Schandauer Strasse 68. [A 114]

Maschinenschlosser  
Dreher, Bohrer  
Maschinenformer  
Schmiede  
Schmiedehelfer  
werden eingestellt.

C. E. Rost & Co.  
Rosenstraße 103. [A 207]

Wir suchen für unsere Fräseerei  
**tüchtige Vorarbeiter**

Gef. Angebote erbeten an [A 113]  
Sachsenwerk, Niedersedlitz (Sa.).

**Dreher, Werkzeugdreher,  
Schlosser auf Werkzeugmaschinen**  
gesucht. Handel & Reibisch G. m. b. H.  
L. 150 Tharandter Strasse 48.

*Handwerk  
Jasmatzi in Zwickau  
Wilmers 15*

## 1 Portier

auch Arieöverlester, welcher auch den Verkauf von Zigarren u. Postkarten zu übernehmen hat, sofort gesucht. Bürger-Kasino Große Brüdergasse. [A 118]

**Gürtlermeister**  
Sucht in dauernde Stellung  
Rob. Tümmler, Böbeln.

Wir suchen für unsere Maschinenbau-Abteilung:  
**Feinmechaniker, Werkzeugschlosser,  
Schnittbauer und Dreher**  
aus Holz- und Holzverbindungen aus der Holz- und Tischlerarbeit, für dauernde Stellung bei hohen Löhnen. Verdienste erhalten nach dem Art der Wohnung mit Garten und allen Bequemlichkeiten der Heimat in Familienverhältnissen auf unseren Grundstücken. [L 101]  
Deutsche Druckmaschinenfabrik G. m. b. H., Rilschhofwerda, Sa.

Wir suchen tüchtige  
**Mechaniker und Schlosser**  
für Schreibmaschinenbau

Seidel & Naumann A.-G. / Dresden  
Melbungen 8-10 Uhr morgens / Hamburger Str. 19

Wir suchen sofort bei hohem Lohn in dauernde Stellung  
**Mechaniker, Werkzeug-  
schlosser und Dreher**  
Heinrich Ernemann A.-G., Dresden  
Schandauer Strasse 48. [A 109]

**Tüchtige Zimmerpoliere**  
zu sofortigem Antritt bei hohem Lohne gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen an  
Karl Tuschcherer, Spezial-Baugeschäft, Breslau II  
Koblenstraße 56. [L 102]

**Werkzeugschlosser  
Dreher u. Mechaniker**

für lohnende Arbeit sofort gesucht

Sachsenwerk  
Niedersedlitz-Dresden  
[A 207]

**Müchtern, Kesselheizer  
tüchtiger Maschinist**  
sowie erfahrener  
beide möglichst militärfrei, sofort gesucht. [A 113]  
Sachsenwerk, Niedersedlitz (Sa.).

**Tüchtige Dreher, Klempner  
Werkzeugschlosser und Einspanner**  
für dauernd sofort gesucht. [A 207]  
Union-Werke Radebeul, Leipziger Strasse 121.

# Radeberger Hutfabrik

Dresden-A. Moritzstr. 3



## Modell-Ausstellung

Besichtigung derselben sowie unserer **einzig dastehenden Riesenlager** garnierter u. ungarnierter Damen-, Kinder-, Backfisch-, Sport- und Reishüte **aller Preislagen** ohne jeden Kaufzwang erbeten. **Ungarnierhüte** nach neuesten Modellen **billigst.** Alte Zutaten werden gern mit verarbeitet.

Niederlagen

- Braunschweig
- Chemnitz
- Elberfeld
- Hannover
- Kassel
- Zwickau

**Riesenlager** vorherrschender Modeformen in Samt, Velour, Filz, Plume, Pelz, Linon **bekannt billigst!**

Vorteilhafte Bezugsquelle für Putzmacherinnen und Händler.

**Dresden-A., Moritzstrasse 3.**

Vorkaufsstellen

- Altona
- Erfurt
- Hamburg
- Köln
- Leipzig
- Plauen [A 14]

Sämtl. Putzzutaten, Linonformen

Blumen, Federn, Linonformen

## Postkarten

mit Photographie 4 Stk 1 R., Dugend 1.80 R., liefert Richard Vergrößerungen nach jedem Bilde. **nur Marienstr. 12. Jähnig.**

**Wunden, Flechten, Frostbeulen, Wundlaufen, Wundreizen, offene Füße** mit duftbildender, schmerzstillender „**Veter-Philipp-Salbe**“ a. H. 1.30 und 3l. 2.25 als Postpostbrief kostenlos. Marienapotheke, Altmarkt und Holopothek, Schönestrasse.

## Peuckert & Co., Dresden-A.

Gerokstr. 47. pt. [A 112] **Telephon 20713**  
Filiardirektion der Allgem. Verw.-Ges. G. m. b. H., Chemnitz, besorgen: Darlehen an sichere Leute jedes Standes, Hypotheken, Grundstücks-An- und -Verkäufe, Kriegeranfall- und Invalidenversicherungen für Militär auf dem Lande, im Felde u. zur -ee (einzig dastehend in Deutschland), Feuer- u. Haftpflichtversicherungen, Eingaben u. schriftliche Arbeiten aller Art, Vertretungen, Uebernahme von Klagen usw. Für Minderbemittelte Ermäßigung. Jede schriftliche Eingabe für Krieger oder deren Angehörige 1 M.



**Zahnersatz** :: zu mässigem Preis u. leichter **plomben** Zahlung empfiehlt **Deatist Max Flach,** Amalienstr. 3, II. Et. u. Bautzner Strasse 14. [L 1976]

## Metallpreise

ab 1. Oktober pro Stk:  
Blei . . . . . 0.45 R.  
Messing . . . . . 1.00 R.  
Zinn . . . . . 1.70 R.  
Flaschenzinn . . . . . 0.50 R.  
Staniol . . . . . 2.75 R.  
Für Zinn i. jed. Form u. Legierung die höchsten Preise.

**Metalleinfaufsstelle** der Graph. inen Handelsvermittlung Seidnerstr. 19. Fernsprecher 18 802. [K 396]

Kinderwagen, Klappwagen, Holzbeil billig bei Zeithold, Gerichstr. 19. Gebrauchte Wagen laufe od. taufde.



**Gas-Zug-Lampen und Pendel** zu billigsten Preisen **Robert Walther Dresden-A. Pillnitzer Strasse 11. Fernspr. 17813.**

## Kartoffeln

gegen Abgabe von Marken liefert **G. Stommen** [B 943] Siebenlechner Str. 17. Tel. 14475.

Donnerstag  
nach dem  
Die let  
Kriegsant  
wird, unne  
von Raubel  
alle beva  
was bereit  
sind, die d  
zu, modern  
in Abrech  
Entscheid  
eine Zim  
auf die das  
Die Antwo  
jähig. Ch  
angen im  
Schulst der  
ien u. M  
Staatsege  
Tippels de  
nach.  
Darauf  
Entscheid  
Hilfsbede  
auf jedes  
prüfung zur  
engenden  
ber mit zu  
hats neue  
Entscheid  
kürzten Z  
Die Z  
nie gewi  
Zunehm  
vom-Über  
Jahre, in  
Ange" un  
eher der 4.  
in der Zur  
Stenortlo  
möglicst  
aus heute  
wird. Wie  
hier strei  
mit die  
Wie ne  
mit der  
nie end  
bede, daß  
auf die ne  
ler unabh  
bis ist noch  
Engl  
hat hie  
durch Jan  
20 Millio  
dies drei  
10 Millio  
bis fünf  
Sibren tr  
Etabliem  
immer we  
Wider ein  
ent vom  
hier glos  
Berzium  
Kretel zu  
den Zimm  
auch die  
bediel zu  
zu rechen  
möglich  
Das g  
nun ober  
die Anfa  
liege des  
der Zuden  
den. Die  
biolonia  
nach deut  
vermittel  
Das Pro  
hat einige  
Südnäst  
sic erforder  
den lauten  
keiten we  
abstimm  
kin, zur  
wären lie  
indern, daß  
das mach  
haben sein